



SKODA-HÄNDLER SCHÜTZT SEINEN NEUWAGENPARK MIT WÄRMEBILDKAMERAS DER FLIR FC-SERIE S

Mehr 25 Jahre Erfahrung machen das Unternehmen Rindt & Gaida zu einem fest etablierten Autohändler für Fahrzeuge der Marke Škoda im Raum Hannover. Die Kunden schätzen den guten Service, die gepflegten Gebrauchtwagen und die hochwertigen Škoda-Neufahrzeuge von Rindt & Gaida. Leider gilt das nicht nur für ehrliche Kunden sondern auch für Kriminelle. Daher schützt der Škoda-Fachhändler seinen Neuwagenpark jetzt mit einem individuellen Sicherheitskonzept, bei dem Wärmebildkameras von FLIR eine wichtige Rolle spielen.

“Auf unserem Neuwagenplatz hatten wir Probleme mit wirklich dreisten Dieben, die es auf die Alufelgen unserer fabrikneuen Fahrzeuge abgesehen hatten.“ erläutert Stefan Butterbrodt, Serviceleiter im Autohaus Rindt und Gaida. “So ein Diebstahl allein ist ja schon schlimm genug, aber weil sie die Neufahrzeuge danach einfach auf ihre Schweller fallen ließen, entstand ein wirklich empfindlicher Schaden: So ein Fahrzeug können Sie nicht mehr als Neuwagen verkaufen. Außerdem bedeutet das einen erheblichen Personalaufwand in der Regulierung mit der Versicherung – und langfristig natürlich auch zwangsläufig höhere Versicherungsprämien.”

AUSGEKLÜGELTES SICHERHEITSKONZEPT

2014 hat sich das Autohaus daher dazu entschlossen, aktiv gegen den organisierten Diebstahl vorzugehen. Der Škoda-Fachhändler kontaktierte Security-Spezialisten Tobias Vieth von HDS Sicherheitstechnik. Nachdem er die Gegebenheiten vor Ort analysiert hatte, war ihm klar: Eine Standardlösung kam in diesem Fall nicht infrage: “Es war

bereits ein Zaun errichtet worden, um die Einbrecher abzuschrecken. Das hatte leider nicht die gewünschte Wirkung. Wir brauchten also ein Konzept für ein Kamera- und Videoanalyse-System.“, so Tobias Vieth.

Gemeinsam mit Dirk Ostermann von der Firma DOI Video Security Business entwickelte er deshalb ein solches Sicherheitskonzept. Es basiert auf der Detektion durch Wärmebildkameras von FLIR. Dabei sollte das Gelände einschließlich Neuwagenplatz ursprünglich mit drei bis vier FLIR-Wärmebildkameras der FC-Serie S überwacht werden, die eine Auflösung von 320x240 Pixel und unterschiedliche Objektive für verschiedene Sichtfelder haben. Da der Neuwagenplatz aber von einer Straße durchquert wird, hätte sich ein Bereich ergeben, der nicht mehr durch die Kameras erfasst worden wäre. “Wir haben jetzt zwei FLIR-Kameras auf diesen Neuwagenplatz ausgerichtet.“ erläutert Tobias Vieth. “Der Platz hat eine Fläche von 50 x 70 Metern, wobei die große Herausforderung war, dass eine Straße zwischen dem Platz und dem Mast liegt.”



FLIR FC-Series S



Vom zentralen Mast überwachen drei FLIR-Kameras der FC-Serie S verschiedene Areale und triggern bei einem Alarm einen zentralen Speeddome für die Identifizierung der Täter.

Als Lösung empfahl Dirk Ostermann eine FLIR FC-645 S mit der hohen Wärmebild-Auflösung von 640x480 Pixel. Mit ihrem Sichtfeld von 45 x 37 Grad behält sie den kompletten Bereich im Visier.

MASSIVER MAST FÜR KLARE DETEKTIONSBEDINGUNGEN

Die Wärmebildkameras wurden in unterschiedlichen Höhen und in

verschiedene Richtungen montiert. Dafür hat Tobias Vieth eigens einen 16 Meter hohen Mast konstruiert und von einem Statiker berechnen lassen. "Der Mast ist 16 Meter hoch." erklärt der Errichter. "Wir haben ihn extra massiv gewählt, um Vibration und Schwankungen im Kamerabild zu vermeiden und so eine glasklare Darstellung und eine saubere Sensorik zu ermöglichen." Oben auf dem Mast wurde eine Megapixel-Speeddome-Kamera installiert. Sobald die FLIR-Wärmebildkameras eine verdächtige Aktivität bemerken, wird der Speeddome automatisch auf diese Stelle ausgerichtet. Damit wird auch die klare Identifizierung eventueller Diebe sichergestellt.

FEHLALARME MINIMIEREN

Dirk Ostermann, Inhaber der Firma DOI Video Security Business, hat die Firma HDS Sicherheit in punkto Produktauswahl und Konzeption der Anlage beraten. "Wichtig war uns, wenig Fehlalarme in die Wachleitzentrale zu schicken. Darum haben qualitativ hochwertige Produkte von FLIR Systems, Norma Systems und Heitel eingesetzt – eine Kombination, die sich bereits in anderen Projekten bewährt hatte." erklärt Dirk Ostermann. "Die hier eingesetzte Videoanalyse wurde ganz speziell abgestimmt auf die Wärmebildkamertechnik. Das muss sehr genau gemacht werden um zu gewährleisten, dass über die Heitel-Anlage möglichst gar keine Fehlalarme in die Wachleitzentrale (Mebo Sicherheit GmbH in Bad Seegeberg) gesendet werden. Dabei soll die Videoanalyse nur Personen detektieren und keine Kleintiere wie Katzen oder Hasen. Bei potentiellen Einbrechern, die hier nachts auf das Gelände eindringen, muss die Wachzentrale natürlich sofort über Live-Bild sehen, was vor sich geht."

SCHNELLE REAKTION IM ERNSTFALL

Von Torsten Ulmer von Xtralis kam das Heitel-Recording-System mit der Norma Systems Software, das bei verdächtigen Aktivitäten die Live-Bilder direkt an die Leitstelle sendet: "Im Ernstfall werden sofort Interventionsmaßnahmen getroffen: Die Polizei oder ein eigener Wachschutz wird unmittelbar vor Ort tätig. Dabei kann die Leitstelle genau sehen, ist es ein Täter, sind es zwei Täter. Sie gibt dann der Polizei gezielt Hinweise: Ja, es handelt sich tatsächlich um Diebstahl oder Vandalismus an Fahrzeugen oder Fassade. Anweisungen wie: 'Wieder ein paar Meter zurück, da sind die Täter rechts von Euch' durch die Leitstelle können im Einsatz sehr hilfreich sein. Ebenso wäre eine direkte Ansprache der Täter über Lautsprecher denkbar, um die Täter abzuschrecken, wenn nicht die Ergreifung der Einbrecher im Vordergrund steht, sondern der Schutz der Vermögenswerte."

SCHUTZ EINES GROSSEN AREALS

"Wir haben bisher drei Bereiche gesichert, einmal den Neuwagenplatz, den Vorplatz und einen Hinterhof. Bereits drei Tage nach der Installation konnte die Anlage den nächsten Diebstahl auf dem Neuwagenplatz aufdecken." erklärt Tobias Vieth nicht ohne Stolz, und auch Dirk Ostermann lobt das Ergebnis: "Die Abstimmung zwischen den Herstellern hat sehr gut funktioniert. Wir haben hier nicht nur die Planung gemacht, sondern den Kunden auch bei der Inbetriebnahme begleitet – zusammen mit Experten der einzelnen Hersteller, die vor Ort waren und mithalfen, die Anlage in Betrieb zu nehmen. Das ist in diesem Fall sehr gut gelungen."

Škoda-Serviceleiter Stefan Butterbrodt ist ebenfalls zufrieden: "Die Bilder, die ich gesehen habe, sind sensationell. Mit den



Die Graffiti-Angriffe auf Fahrzeuge der Gebrauchtwagenabteilung haben unschöne Spuren hinterlassen

abschließenden Installationen verfügen wir jetzt über volle Kameraüberwachung und Videoanalysemöglichkeiten. Ich kann sagen, dass sich die Investition gelohnt hat. Wir sind damit sehr zufrieden und können es nur weiterempfehlen."

ERWEITERUNG DES GESICHERTEN BEREICHS

Aber während Neuwagenplatz, Vorplatz und Hinterhof jetzt lückenlos geschützt sind, trat im September 2014 ein Problem im separaten Gebrauchtwagenbereich auf. "Leider ist ein kleinerer Teil unseres Geländes noch nicht abgedeckt, und genau dort hat sich jetzt ein Vorfall ereignet. Wir hatten einen Graffiti-Angriff auf einige Fahrzeuge der Gebrauchtwagenabteilung." berichtet Stefan Butterbrodt. "Momentan haben wir zwischen 5 und 10 Fahrzeuge, die mit Graffiti-Spuren bei uns im Verkaufsbereich stehen und natürlich wieder per Reinigung in den Ausgangszustand zurückversetzt werden müssen. Daher planen wir jetzt, unseren Schutz auszudehnen bis wirklich das gesamte Gelände abgedeckt ist."

Eine neue Herausforderung für das HDS-Errichterteam um Tobias Vieth und Sicherheitsspezialisten Dirk Ostermann – und natürlich für die Wärmebildkameras der FC-Serie S von FLIR.



Das Team der Sicherheitsspezialisten von links nach rechts: Bertrand Vöcklers (FLIR), Dirk Ostermann (DOI Video Security Business), Torsten Ulmer (Xtralis-Heitel), Tobias Vieth (HDS Sicherheitstechnik).



Die eingesetzte Videoanalyse wurde ganz speziell abgestimmt auf die Wärmebildkamertechnik: Wenn sich Personen dem geschützten Bereich nähern, wird ein Alarm ausgelöst.

Weiterführende
Informationen finden Sie
unter www.flir.com

Die abgebildeten Wärmebilder entsprechen nicht immer der aktuellen Bildauflösung der gezeigten Kamera. Alle Bilder dienen nur der Veranschaulichung.